

getragen, das Bewußtsein von ihrer Bedeutung und Wichtigkeit zu verbreiten und in seinem Volk lebendig zu erhalten.

Als Brugsch aus dem ägyptischen Dienst geschieden war, ließ er sich in seiner Vaterstadt Berlin nieder, um hier unabhängig seinen fachwissenschaftlichen und litterarischen Arbeiten zu leben. Doch auch dann war ihm längere ununterbrochene Seßhaftigkeit nicht beschieden. Jener Reise mit dem Prinzen Friedrich Karl haben wir bereits gedacht. Als zwei Jahre später die Regierung des Deutschen Reiches wieder eine Gesandtschaft nach Persien abordnete, lenkte sich ihre Aufmerksamkeit auf Brugsch, der, von seiner früheren Mission her mit Land und Leuten vertraut, der persischen Sprache mächtig, ganz als der rechte Mann erschien, diese Gesandtschaft als Dolmetscher zu begleiten. Er nahm diesen Auftrag an, welcher ihm zum Titel Legationsrat verhalf, ihn während neun Monaten fern von der Heimat hielt und zur vollen Zufriedenheit der Regierung von ihm erledigt wurde. Die litterarischen Früchte dieser Reise sind das kleine Buch: „Im Lande der Sonne“, und ein anderes: „Die Muse von Teheran“.

In Berlin lebt Brugsch seit seiner Rückkehr von dieser Reise als Privatmann. Der berühmte Gelehrte, der als eine der ersten Fachautoritäten in der wissenschaftlichen Welt aller Kulturenationen gilt, das Mitglied der meisten Akademien des Auslandes, liest an der Berliner Universität als Privatdocent. Die durch Lepsius' Tod erledigte Professur der ägyptischen Altertumskunde wurde anderweitig besetzt. — Einen Lieblingsgegenstand seiner neueren Studien und teils fachwissenschaftlichen, teils populär gehaltenen litterarischen Arbeiten bildet die antike Metrologie, die Kunde von den Maßen und Gewichten der alten Völker. In diesen Arbeiten hat er es zuerst nachgewiesen, daß das in der ganzen antiken Welt gebräuchlich und allgemein gültig gewesene Teilungssystem nach der sexagesimalen Skala nicht, wie vordem angenommen wurde, von den Babyloniern, sondern von den Ägyptern zuerst erdacht und durch sie verbreitet worden ist.

In der Geschichte der deutschen „Gelehrten-Republik“ gehören Männer von dem Naturell und den zum Teil durch dasselbe bedingten Schicksalen unseres Brugsch zu den Seltenheiten. Eine solche enorme wissenschaftliche Arbeit, ein so tiefes Versenken in eine, die ganze Geisteskraft in Anspruch nehmende Disciplin und ein dadurch errungener so großer Schatz von umfassender Gelehrsamkeit, wie die